

# Unterrichtsentwurf „Migration und Afrika“

©Dr. Jennifer Scheffler, Universität Bayreuth, 2018

## Sachanalyse

Migration ist spätestens seit dem Jahr 2015 ein omnipräsentes Thema in Medien und Öffentlichkeit. Neben syrischen, irakischen und afghanischen Geflüchteten rücken dabei auch immer mehr Migrantinnen und Migranten vom afrikanischen Kontinent in den Blick. Dies ist nicht selten, z.B. in den Aussagen von Politiker\*innen mit Bedrohungsszenarien und -rhetorik verbunden. So wird von „Welle“, „Krise“ oder „Flut“ gesprochen. Die Zahl der potentiellen Migrantinnen und Migranten vom afrikanischen Kontinent wird in manchen Fällen extrem hoch angegeben.

Eine Differenzierung findet in der Regel weder zwischen den Begriffen „Migration“ und „Flucht“, noch zwischen verschiedenen Herkunftsregionen und -staaten statt. Bei der Benennung von Migrationsursachen wird häufig auf vertraute Afrika-Narrative wie Armut, Hoffnungslosigkeit und Krieg zurückverwiesen, ohne dass diese näher ausgeführt oder analytisch durchdrungen würden. Die gängigsten Bilder von „Migration und Afrika“ in der medialen Darstellung und der öffentlichen Wahrnehmung zeigen Afrikaner\*innen, die in seeuntüchtigen Booten ihr Leben auf Spiel setzen, um über das Mittelmeer zu gelangen. So relevant und menschlich wie politisch unerträglich die Zustände auf dem Mittelmeer sind, so betreffen sie doch quantitativ betrachtet nur einen geringen Teil der afrikanischen Migrantinnen und Migranten. Über zahlenmäßig deutlich relevantere Migrationsphänomene, wie etwa Urbanisierung, legale Arbeits- und Bildungsmigration oder auch internally displaced people wird kaum berichtet.

## Didaktische Analyse

Im Folgenden wird ein Unterrichtsentwurf für eine Doppelstunde zum Thema „Migration und Afrika“ für die Sekundarstufe I (ab circa Klasse 7) vorgestellt. Das Material ist auch für den Einsatz in der Oberstufe geeignet. Die Doppelstunde hat Workshopcharakter und ist nicht fachgebunden. Es gibt Anknüpfungspunkte sowohl für den Geographieunterricht, als auch in den Fächern Sozialkunde/Gemeinschaftskunde/Politik, Religion und Ethik sowie Wirtschaftslehre.

Ziel der Unterrichtseinheit ist, Schülerinnen und Schülern neue Blicke auf den Themenkomplex „Afrika und Migration“ zu ermöglichen. Die Lernenden erkennen dabei die Vielschichtigkeit und Komplexität des Themas. Sie sammeln Informationen zu unterschiedlichen Aspekten von Migration inkl. Fachausdrücken (z.B. Urbanisierung, Braindrain), tauschen diese aus, strukturieren und diskutieren sie. Zudem setzen sie sich kritisch mit gängigen Vorstellungen von Migration auf den und vom afrikanischen Kontinent auseinander.

Die Unterrichtseinheit beginnt mit einer Diskussionsrunde in der Klassengemeinschaft. Diese hat einerseits zum Ziel, das Vorwissen bzw. die Vorstellungen der SuS zum Thema „Migration und Afrika“ zu erfassen, andererseits werden Fragen gesammelt und entwickelt, die durch den Workshop beantwortet werden sollen.

Die Vermittlung der Sachinhalte erfolgt im Anschluss durch drei verschiedene Erklärvideos. Diese befassen sich – nach einer allgemeinen Hinführung zum Thema „Migration“ – mit den Themen „Binnen- und Regionale Migration“, „Flucht- und Vertreibung“ sowie „Interkontinentale Migration“. Die SuS sehen sich zunächst in Kleingruppen je eines der Erklärvideos an. Danach bearbeiten Sie ein auf das Video bezogenes Arbeitsblatt, mit dessen Hilfe sie die wichtigsten Aspekte erfassen, strukturieren und festhalten. Dadurch entstehen Expertengruppen zu den verschiedenen

Unterthemen. Diese werden anschließend im Rahmen eines Gruppenpuzzles neu aufgeteilt, so dass in jeder der neu entstandenen Gruppen Schülerinnen und Schüler aus allen vorherigen Gruppen sind. Die SuS tauschen sich dann in ihren neuen Gruppen über die in den Videos vermittelten Inhalte aus. Sie erstellen gemeinsam auf einem Plakat eine Mindmap, die die unterschiedlichen Aspekte des Themas „Migration und Afrika“ erfasst und strukturiert. Als Gedächtnisanker und zur Visualisierung auf dem Poster stehen ihnen dazu wichtige Grafiken aus den Videos ausgedruckt zur Verfügung.

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit erfolgt erneut eine Diskussion in der Klassengemeinschaft. Dazu werden die erstellten Mindmaps für alle sichtbar ausgelegt/ aufgehängt, jedoch nicht weiter präsentiert. Die Frage „Was hat Euch überrascht?“ dient einerseits dazu, die Diskussion anzuregen, andererseits dazu, die Schülerinnen und Schüler zu einer kritischen Reflexion über medial vermittelte Bilder von Migration zu ermuntern.

## Verlaufsplan

<u>Zeit</u>	<u>Titel/Inhalt</u>	<u>Lernziele</u>	<u>Sozialformen und Lernendenaktivitäten</u>	<u>Materialien</u>	<u>Lehrendenaktivitäten</u>
<b><u>5 Minuten</u></b>	Einleitung, Vorstellung, Organisatorisches	Die SuS kennen das Thema der Unterrichtseinheit und wissen, was während der Doppelstunde auf sie zukommt.	Vortrag, Nachfragen	Advanced Organizer	Vorstellung des Themas und des Ablaufs des Workshops
<b><u>10 Minuten</u></b>	Was wisst Ihr schon? Was möchtet Ihr wissen?	Die SuS benennen ihr Vorwissen zum Thema „Migration und Afrika“. Sie formulieren Fragen zum Thema.	Gruppendiskussion	Tafel, Kreide	Stellt am Anfang die Fragen, sammelt die Antworten an der Tafel
<b><u>30 Minuten</u></b>	Videos: Migration und Afrika	Die SuS arbeiten wichtige Informationen aus den Videos heraus und geben diese wieder. Sie benennen und erläutern unterschiedliche Migrationsformen und -gründe.	Kleingruppenarbeit: Die SuS schauen in Kleingruppen je ein Erklärvideo an. Im Anschluss daran bearbeiten sie in den Kleingruppen gemeinsam ein auf das Video bezogenes Arbeitsblatt.	Ein Laptop/ PC/ Tablet pro Gruppe, auf dem je ein Video installiert ist, ein Arbeitsblatt pro Schüler*in, Kugelschreiber	Erklärt die Aufgabe, gibt technische und inhaltliche Hilfestellung, verteilt nach circa 10 Minuten die Arbeitsblätter, sagt regelmäßig die verbleibende Zeit an
<b><u>30 Minuten</u></b>	Austausch und Mindmap	Die SuS berichten die Ergebnisse der vorangegangenen Arbeit. Sie ordnen und vergleichen diese. Mit Hilfe eines Mindmaps ordnen und systematisieren sie die	Kleingruppenarbeit: (Gruppenpuzzle) Die Gruppen werden neu gemischt. Die SuS stellen den anderen Gruppenmitgliedern an Hand der Arbeitsblätter die Fragestellungen und	Plakate, Filzstifte, Schere, Kleber, Ausdrücke von Grafiken aus den Videos. Ausgefüllte Arbeitsblätter.	Erklärt die Aufgabe, verteilt die Arbeitsmaterialien, gibt technische und inhaltliche Hilfestellung, sagt regelmäßig die verbleibende Zeit an

		Ergebnisse und illustrieren diese.	Inhalte der Videos vor. Sie strukturieren und visualisieren diese durch eine Mindmap auf einem Plakat und nutzen dazu auch die zur Verfügung gestellten Grafiken.		
<b><u>15 Minuten</u></b>	Abschlussdiskussion „Was hat Euch überrascht?“	Die SuS vergleichen die Ergebnisse mit den Vorstellungen und Fragestellungen vom Anfang. Sie formulieren neu gewonnene Erkenntnisse, sie hinterfragen gängige Vorstellungen von Migration	Gruppendiskussion	die Ergebnisse der Sammlung vom Anfang an der Tafel, die erstellten Mindmaps	Stellt Frage und moderiert Diskussion

**Summe: 90 Minuten**